

Unterrichtsmaterial „Burg Cadolzburg“ für Grundschulen (gem. Lehrplan HSU 1.-4. Jahrgangsstufe Bayern 2020/21) zur Nutzung in Distanz- und Präsenzunterricht

4. Jahrgangsstufe

Titel: „Gut gerüstet, fein gekleidet“ – Kleidung im späten Mittelalter

4.A Inhaltsfelder

Kleidung im späten Mittelalter; standesgemäßes Gewand: edle höfische Repräsentationskleidung und arbeitstaugliche Kleidung der Bevölkerung; Farblichkeit; festliche Anlässe; Schutzausstattung (Kampf, Wetter)

4.B Wichtige Begriffe

Adel, Hofstaat, Stände, Ritter, Rüstung, Samt, Seide, Leinen, Trippen, Schnabelschuhe

4.C Lernziele

Material, Verarbeitung und Nutzen; Ablesbarkeit von Gesellschaftshierarchie anhand von Kleidung und deren Bedeutung (Zeitraum spätes Mittelalter)

4.D Möglicher [digitaler] Unterrichtsverlauf

Aktivierender Impuls: *Welche Farben verbindet ihr mit dem Mittelalter? Stellt euch vor, wir reisen jetzt 600 Jahre in die Vergangenheit: Was würdet ihr dann tragen?*

Das Mittelalter wird oftmals etwas missverständlich als „dunkles Zeitalter“ bezeichnet: z.T. geringe Kenntnis, Kriege, Seuchen, Hunger, alles war grau und braun. Das stimmt so aber nicht: Gerade am Fürstenhofe, z.B. in Cadolzburg, ging es ziemlich bunt zu - auch was die Kleidung anging.

Zum Hintergrund (*Abb. 4.1 bis 4.6*)

- Blütezeit der Burg Cadolzburg im späten Mittelalter
- Zeitliche Einordnung (z.B. *mittels Zeitstrahl, abzuschreiten in definierten Schrittgrößen, z.B. 50 cm = 50 Jahre o.ä.*); heute vor ca. 600 Jahren; 15. Jahrhundert
- Herrscherfamilie Hohenzollern; adlige Familie mit Landbesitz und Macht in Franken und darüber hinaus (Brandenburg); Friedrich und später sein Sohn Albrecht (Familienoberhaupt und Kurfürst) viel auf Reisen, Krieg, Kontakte zu anderen wichtigen Leuten, Turniere, rauschende Feste

Bedeutung von Kleidung

- Körperbedeckung mit Schutzfunktion (*Wovor? Kälte, Regen, Schnee, Sturm, Sonne*) – damals wie heute
- Kleidung zeigt Stellenwert und Rang einer Person (im Mittelalter noch stärker als heute); Anzeiger für Reichtum, Familienstand und Schichtzugehörigkeit -> s.u. Materialität, Gestaltung, Farbgebung etc.
- Heute: *Was tragt ihr heute? Warum habt ihr das an?* persönlicher Geschmack, Bequemlichkeit, Gruppenmodezwang etc.
- Damals wie heute: Bedürfnis anderen (höher gestellten) Personen nachzueifern; Moden verändern sich

Materialien der Kleidung

- Großteil der Bevölkerung, z.B. Bauern: selbst hergestellt aus heimischen Rohstoffen; meist einteiliges Gewand aus grobem Leinen (Flachs), Hanf oder Schafwolle (ggf. weiterverarbeitet zu Filz); ungefärbt; Bsp. Stallbursche: grobes Leinen, pflegeleicht, strapazierfähig
- Fürstenfamilie: Kleider aus Seidensamt, Seide, Pelz; Ursprung Seide: Seidenraupe; Import aus fernen Ländern, deshalb teuer
- Heute: *Was zeichnet eure Kleidung aus? Wo habt ihr sie her?* Kleidung aus Baumwolle und Kunststoffen; bunt; meist nicht selbst gemacht

Farbgebung und Gestaltung der Kleidung

- Leinen, Wolle, Seide, Samt: von Natur aus grau oder braun (*Abb. 4.7*)
- Farben zum Färben von Kleidung aus heimischer Natur, z.B. Färberdistel = gelb, Krapp = rot, Ackerrittersporn = blau (*Abb. 4.8 bis 4.13*)
- Kräftige Farbstoffe aus fernen Ländern; Blauholz =blau (*Abb. 4.14, 4.15*), Purpur = purpur/dunkelblau) -> sehr teuer, nur für Reiche
- Verzierung der Kleidung, z.B. Bänder, Schleifen, Knöpfe, Perlen, Edelsteine, bunte Glassteine, goldene und silberne Fäden; Beispiel: Gewand der von Anna von Sachsen (s.u.)

Prunkgewand der Anna von Sachsen (*Quelle: Altarbild aus Ansbach; Foto von Nachbildung im Museum*)

- Material: Samt, Brokat (dicker Samtstoff mit goldenen Fäden), Pelz; Verzierungen; Haube; sehr teuer; (*Abb. 4.16 bis 4.18*)
- Info zu Anna von Sachsen: zweite Ehefrau von Kurfürst Albrecht Achilles. Von ihr ist ein einziges Bild überliefert: Altarbild zeigen/beschreiben lassen. Das dort abgebildete Kleid ist für die Ausstellung nachgeschneidert worden. (*Abb. 4.19*)
- Goldene Rüstung von ihrem Mann Albrecht: ebenfalls angefertigt nach dem Gemälde (*Abb. 4.5 und 4.20*)
- Quellenlage: Gemalt wurden v.a. bedeutende und mächtige Menschen in (Fest-)Kleidung zu besonderen Anlässen, vgl. Altarbilder; Bilder von Alltagskleidung der einfachen Leute gibt es dagegen kaum -> viele (Bild-)Quellen zu prächtiger höfischer Kleidung, wenige von Alltagskleidung

Kleidung für bestimmte Zwecke

- Aktivierender Impuls: *Zu welchen Anlässen zieht ihr (oder ziehen eure Eltern) besondere/andere Kleidung an? Was zieht ihr da an? Ist das vor allem bequem?* Sport, Feste (z.B. Hochzeiten, Kommunion), Arbeit etc.
- Auf Festen, zum Tanz: Damen trugen prächtige Gewänder in kräftigen Farben (s.o.); Nachteil: fehlende Bewegungsfreiheit, Tanzen dadurch mühsamer; auch Männer trugen Tanzkleidung
- Auf der Jagd: dicke wetterfeste Stoffe (Leinen, Wolle, Leder); zum Schutz vor Verletzungen und Kälte
- Im Kampf: Rüstung für Ritter; Helm, Handschuhe, Brustpanzer, Kettenhemd etc. zum Schutz vor Verletzungen (*Abb. 4.21 bis 4.25*) darunter Leder und/oder Leinen zur Polsterung; Herstellung, Varianten, Kosten von Rüstung

Unterwäsche

- Damen: Unterhemd unter ihren Kleidern; keine Unterhose (sehr weite Röcke)
- Männer: Unterhemd und eine Art Unterhose

Schuhe

- Landbevölkerung: meist selbstgefertigte Holzschuhe oder einfache Lederschuhe
- Adel: spitze Schnabelschuhe (*Abb. 4.26*), meist aus feinem Leder; Redensart „auf großem Fuß leben“. Dazu sogenannte „Trippen“ (*Abb. 4.27*): Man schlupfte mitsamt seinen Schuhen hinein, damit feine Schuhe nicht nass und schmutzig werden.

4.E Korrespondierende Ausstellungseinheit im Museum

Garten

1. OG Hohenzollern
2. OG Saal mit der Eichensäule, Erkersaal
3. OG Ritter, Schlafkammer, Jagd

4.F Materialien für Unterricht/Hausaufgabe

- fächerübergreifendes Arbeitsblatt zum Thema (inklusive Lösung)
- Fotos entsprechend der Themen (siehe Abbildungsverzeichnis)
- Interaktives Video „Kleidung“
<https://www.burg-cadolzburg.de/deutsch/kinder/mitmachen/mitmachen.htm#interaktiv>

4.G Zum Vorbereiten und Vertiefen

- Literaturempfehlungen
 - o Dreykorn, Monika: Zu Gast bei den Kurfürsten. So lebten die Hohenzollern auf der Cadolzburg. München 2017
 - o Piereth, Uta: Herrschaftszeiten. Der Zollernhof und die Cadolzburg unter Friedrich I. und Albrecht Achilles. In: Herr im Hauß. Die Cadolzburg als Herrschaftssitz der fränkischen Zollern im Mittelalter. Hrsg. von Sebastian Karnatz und Uta Piereth, München 2017 (Forschungen zur Kunst- und Kulturgeschichte Bd. XII), S. 28-73
Kostenloser Download unter: https://www.burg-cadolzburg.de/deutsch/service/Publikation_Herr-im-Haus.pdf
 - o Karnatz, Sebastian/Piereth, Uta: Cadolzburg. Amtlicher Führer, München 2019
- Weiterführende Links zum Thema
 - o <https://alltagimmittelalter.gnm.de/>
 - o <https://www.kinderzeitmaschine.de/mittelalter/>
 - o <https://www.ardmediathek.de/video/checker-can-checker-tobi-und-checker-julian/der-mittelalter-check/kika/Y3JpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVvLzAzOTE1YzA3LWU2MmQtNDcxMS04NGRkLWYyOTUxOGVIYmNiOQ/>
 - o <https://www.primolo.de/node/65282>